

Medienmitteilung

Bern, 4. Juli 2014 / mk

Erstes Berner Brustzentrum mit Schweizer Qualitätslabel

Persönliche Begleitung von Patientinnen, höchste medizinische Standards und starke lokale Vernetzung: Das Brustzentrum am Inselspital wird als erstes im Kanton Bern mit dem Zertifikat der Krebsliga Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie ausgezeichnet.

Jährlich werden 5.500 Schweizerinnen mit der Diagnose Brustkrebs konfrontiert. Die bestmögliche medizinische Behandlung und individuelle Begleitung ist betroffenen Frauen dann ganz wichtig. Das Brustzentrum des Inselspitals verschreibt sich seit 2004 höchsten medizinischen Standards und der kontinuierlichen Betreuung seiner Patientinnen durch eine spezialisierte „Breast Care Nurse“. Patientinnen haben so zwischen den Behandlungsschritten (etwa beim Warten bis zur OP) immer eine persönliche und einfühlsame Ansprechpartnerin.

Die bestmögliche Therapie entscheidet ein interdisziplinäres Expertenteam aus Operateuren, Pathologen, Onkologen und Strahlentherapeuten gemeinsam mit den betroffenen Frauen. Ärzte und Pflegefachfrauen wurden speziell auf dem Gebiet aus- und weitergebildet und lassen regelmässig die Qualität ihrer Arbeit überprüfen. Auch durch weiterführende Forschung zu Brustkrebs stehen den Patientinnen in Diagnostik und Behandlung die aktuellsten Methoden zur Verfügung.

Einzigartige Konstellation in Bern

Das Zusammenspiel aller Fachbereiche, der Mensch im Mittelpunkt und hohe medizinische Qualität: dies sind ebenfalls die Grundsätze des Qualitätslabels für Brustzentren der Krebsliga Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie, mit der das Brustzentrum Inselspital nun als erstes in Bern ausgezeichnet wurde. Die geprüfte Qualität auf fachlicher und zwischenmenschlicher Ebene dient Patientinnen als Orientierungshilfe bei der Suche nach der bestmöglichen Betreuung und Unterstützung – während der Behandlung wie auch im Alltag.

Das Brustzentrum Inselspital verbessert seine Dienstleistungen auch laufend gegenüber den zuweisenden Ärztinnen und Ärzten. Ausgehend von einer kürzlich durchgeführten Zuweiserbefragung wurden z.B. Massnahmen ergriffen, um die Austrittsberichte rascher zu versenden und die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten weiter zu intensivieren. Das Brustzentrum des Inselspitals wurde bereits 2012 für seine vorbildliche Patientinnen-Betreuung durch die Deutsche Krebsgesellschaft ausgezeichnet.

Bildlegende: [Prof. Michel Mueller, Co-Klinikdirektor und Chefarzt Gynäkologie an der Berner Frauenklinik \(rechts\), nimmt von Mark Witschi das Schweizer Qualitätslabel entgegen \(Foto: Pascal Gugler\).](#)

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Dr. Barbara Zeyen, Spitalfachärztin, Koordinatorin Brustzentrum, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Inselspital, Tel. +41 79 423 64 80 (erreichbar 10.00-11.00 Uhr).

Mark Witschi, Dr. med., Leiter Geschäftsstelle Q-Label, Krebsliga Schweiz, Tel. 031 389 92 16, q-label@krebssluga.ch.

Qualitätslabel Krebsliga Schweiz

Um das Label der Krebsliga Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie zu erlangen, muss ein Brustzentrum rund 100 Qualitätskriterien erfüllen, darunter die Behandlung und Betreuung durch ein **interdisziplinäres Team** mit unterschiedlichen Facharzt-Disziplinen sowie der Psychologie und Pflege. Zentral ist auch die Erfahrung des Teams: **Mindestens 125 neue Brustkrebspatientinnen** muss ein Brustzentrum jährlich betreuen. Weitere Kriterien betreffen das Arbeiten gemäss den aktuellen, von den Fachgesellschaften auf europäischer Ebene empfohlenen Leitlinien für **Diagnostik und Therapie**, die apparative Ausstattung, die Teilnahme an **klinischen Studien** sowie **Information und Nachsorge der Patientinnen**. Verantwortlich für die professionelle Vorbereitung und Durchführung des Zertifizierungsprozesses ist die Stiftung sanaCERT suisse in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen.